

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:259667-2014:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Karlsruhe: Projektmanagement im Bauwesen
2014/S 144-259667**

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Dienstleistungen

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Land Baden-Württemberg, vertreten durch Regierungspräsidium Karlsruhe, Abteilung 5 – Umwelt

Kontaktstelle(n): Referat 53.1

Zu Händen von: Ralf Hübner

76247 Karlsruhe

DEUTSCHLAND

Telefon: +49 7219267615

E-Mail: ralf.huebner@rpk.bwl.de

Fax: +49 72193340250

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: <http://www.rp-karlsruhe.de>

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags

Leistungen der Projektsteuerung für den Rückhalteraum Elisabethenwört.

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr 12: Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische

Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische

Versuche und Analysen

NUTS-Code DE12

II.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)

II.1.4) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Der Ausbau des Oberrheins zwischen Basel und Iffezheim durch Staustufen führte auf dem Abschnitt

zwischen Breisach und Iffezheim zu einem Verlust von 130 km² Überschwemmungsflächen mit der Folge, dass

Rheinhochwasser heute schneller und höher ablaufen und sich zudem ungünstiger mit den Hochwasserwellen

der Nebenflüsse überlagern. Während für die ausgebaute Strecke aufgrund des für die baulichen Anlagen

ausgewählten Bemessungshochwassers ein sehr hoher Hochwasserschutz erreicht wurde, hat sich für die Rheinanlieger unterhalb von Iffezheim die Situation wesentlich verschlechtert.

Zur Wiederherstellung eines Schutzniveaus gegen ein 200-jährliches Ereignis, wie es vor dem Ausbau des Oberrheins bestand, wurde das Integrierte Rheinprogramm (IRP), bestehend aus 13 Rückhalteräumen mit einem gesamten Rückhaltevolumen von 167 300 000 m³, im Januar 1996 vom Kabinett des Landes Baden-Württemberg beschlossen (UVM, 1996). Das IRP beinhaltet die Wiederherstellung des Hochwasserschutzes und möglichst gleichrangig die Erhaltung und Renaturierung der Auenlandschaft am Oberrhein.

Einer der 13 Rückhalteräume ist der Raum Elisabethenwört (Landkreis Karlsruhe und Landkreis Germersheim). Die Insel „Elisabethenwört“ (Rhein-km 380,8 bis 383,4) wird vom Rhein und dem Rußheimer Altrhein umschlossen und wurde ca. 1935 durch Deiche vom Rhein getrennt. Sie wird intensiv land- und forstwirtschaftlich genutzt. Hier soll auf einer Fläche von min. 400 ha bis max. 590 ha ein Rückhaltevolumen von 11 900 000 m³ bis 20 900 000 m³ geschaffen werden.

Die zu beplanende Fläche ist als Naturschutzgebiet (NSG „Rußheimer Altrhein – Elisabethenwört“) und FFH-Gebiet („Rheinniederung Karlsruhe-Philippsburg 6816-341“) ausgewiesen. Im Nordwesten durchzieht die Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz die Insel. Betroffen sind Gemarkungsflächen der Gemeinde Dettenheim OT Rußheim sowie der Städte Philippsburg und Germersheim. Es liegen Voruntersuchungen und erste Vorplanungen aus dem Jahr 1992 vor. Untersucht wurden sowohl Dammrückverlegungen (ungesteuerter Retentionsraum) als auch die Variante Polder (gesteuerter Retentionsraum) mit jeweils 3 verschiedenen Größen (kleine, mittlere und große Variante). Die Kostenschätzung geht von Gesamtinvestitionskosten in Höhe von 122 000 000 EUR aus. Das geplante Vorhaben bedarf einer Planfeststellung gemäß § 68 Abs. 1 WHG. Die Raumordnungsbehörde hat auf Antrag des Vorhabenträgers im 12.2013 von der Durchführung eines Raumordnungsverfahrens abgesehen.

Die Zeitplanung sieht derzeit 6 Jahre für die Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens vor, dabei wird von 4 Jahren bis zur Variantenentscheidung ausgegangen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit soll entsprechend der landesrechtlichen Vorgaben Baden-Württembergs erfolgen.

II.1.5) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
71541000

II.1.6) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.2) **Endgültiger Gesamtauftragswert**

II.2.1) **Endgültiger Gesamtauftragswert**
Wert: 459 816 EUR
ohne MwSt

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart**
Offen

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf

1. Preis. Gewichtung 15
2. Organisation // Terminalsicherheit/Verfügbarkeit/Kapazitäten. Gewichtung 10
3. Qualitätssicherungskonzept. Gewichtung 5

4. Herangehensweise. Gewichtung 17
5. Projektleiter PS1. Gewichtung 20
6. Stellvertretender Projektleiter PS2. Gewichtung 10
7. Stellvertretender Projektleiter PS3. Gewichtung 4
8. Bearbeiter Öffentlichkeitsbeteiligung. Gewichtung 5
9. Erfahrung des Projektteams aus gemeinsamer Bearbeitung. Gewichtung 4
10. Gesamteindruck. Gewichtung 10

IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**

Eine elektronische Auktion wurde durchgeführt: nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**

8961.24/453-3/1

IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags
Auftragsbekanntmachung**

Bekanntmachungsnummer im ABI: [2014/S 44-073611](#) vom 4.3.2014

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Bezeichnung: Leistungen der Projektsteuerung für den Rückhalteraum Elisabethenwört

V.1) **Tag der Zuschlagsentscheidung:**

23.7.2014

V.2) **Angaben zu den Angeboten**

Anzahl der eingegangenen Angebote: 4

V.3) **Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde**

wat Ingenieurgesellschaft mbH
Kleinoberfeld 5
76135 Karlsruhe
DEUTSCHLAND

V.4) **Angaben zum Auftragswert**

Endgültiger Gesamtauftragswert:

Wert: 459 816 EUR

ohne MwSt

V.5) **Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

Es können Unteraufträge vergeben werden: nein

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.2) **Zusätzliche Angaben:**

VI.3) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.3.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Regierungspräsidium Karlsruhe – Vergabekammer Baden-Württemberg
76247 Karlsruhe
DEUTSCHLAND
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219264049
Internet-Adresse: <http://http://www.rp-karlsruhe.de>
Fax: +49 7219263985

VI.3.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: a) Bewerber, die nicht zum Verhandlungsverfahren zugelassen wurden, wurden über die Ablehnung ihrer Bewerbung vor Beginn des Verhandlungsverfahrens schriftlich informiert;
b) Im Zuge des Vergabeverfahrens wurde keine Rüge eingereicht;
c) Der Zuschlag wurde erst erteilt, nachdem die unterlegenen Bieter schriftlich über die beabsichtigte Zuschlagserteilung informiert worden sind und mindestens 15 Kalendertage vergangen waren;
d) Gemäß den Festsetzungen in § 107 Abs. 3 GWB (ein Verweis auf die Anwendung dieser Vorschrift ist mit der Auftragsbekanntmachung erfolgt) sind die Fristen und Voraussetzungen für die Einleitung eines Nachprüfverfahrens verstrichen.

VI.3.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Regierungspräsidium Karlsruhe – Vergabekammer Baden-Württemberg
76247 Karlsruhe
DEUTSCHLAND
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219264049
Internet-Adresse: <http://http://www.rp-karlsruhe.de>
Fax: +49 7219263985

VI.4) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

28.7.2014